

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 47

Artikel: Fortschritt, marsch!
Autor: Schnetzler, Hans H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-511398>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortschritt, marsch!

„Und jetzt widmet mer die nächsti Platte de Funker OS 705, wo grad uf ihrem 100-Kilometer-Marsch irgendwo in der Schweiz un-der-wägs isch. De Heino singt: «Das Wandern ist...»»

Wer hat sich nicht auch schon am Morgen in der Sendung «Auto-Radio Schweiz» von Herzen gefreut, wenn den Aspiranten auf ihrer langen Wanderung diese musikalische Marscherleichterung gewährt wurde. Es muß wirklich ein erhebendes Bild sein, statt wie früher abgekämpfte, ausgepumpte, manchmal sogar vor sich hinfluchende Marschierer durch die Gegend stapfen zu sehen, nun lächelnden, gelösten einhermarschierenden, mittels Ohrhörer diese Art von «Radiowanderung» sichtlich genießenden Wehrmännern zu begegnen... Es sind Mütter, Tanten, Bräute und manchmal sogar der Kommandant selber, die den Tapferen musikalisch ihre Verbundenheit beweisen wollen – und zu Hause im stillen Kämmerlein, im Familienkreise, und der Oberst wohl im Jeep, kontrollieren, ob der Wunsch auch ja richtig durchgegeben wird.

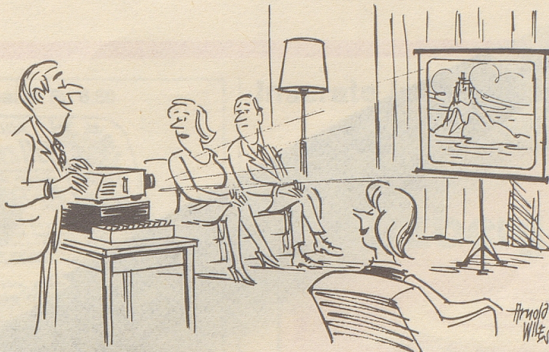
Ja, wie sich die Zeiten ändern! Ich erinnere mich noch des Rekruten J., vor langen Jahren mein Kollege in der Inf RS in Luzern. Auch er wollte sich an der Musik auf-richten, um den ungewohnten militärischen Strapazen besser gewachsen zu sein. So vergaß er zwar oft dies und das auf den Marsch oder den Exerzierplatz mitzunehmen – aber nie den kleinen Transistor samt Ohrhörer.

Nicht zur Freude aller, nicht einmal aller Mitrekruten, da dies doch allzu unmilitärisch wirke. So erfolgte denn die Verurteilung des Rekruten J. zur Schadenfreude vieler. Ob er jetzt nur zu einigen Tagen Arrest oder – was schlimmer war – zu einer Woche Weckordonnanz verknurrt wurde, weiß ich nicht mehr. Ich erinnere mich nur noch, daß er bei der Kompagnieschule ertappt wurde. Es mußte aber auch auffallen, wie da einer, ein einziger, nicht verbissen stur mit geschultertem Karabiner einhertrottete, sondern beschwingt und mit einem fast jenseitigen Lächeln unter dem Helm...

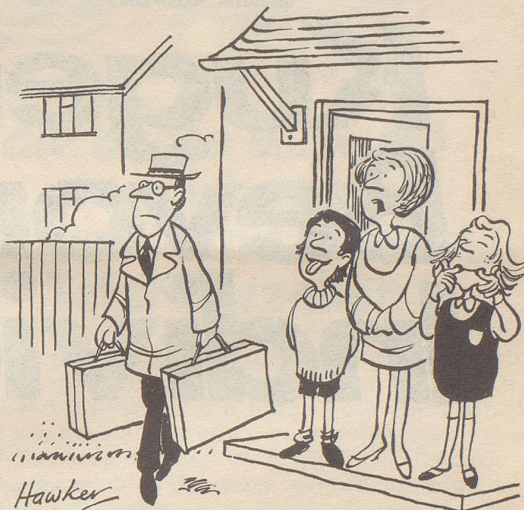
Heute marschieren also, und das nicht etwa im Versteckten, sogar angehende Offiziere per Transistor durch die Schweiz. Da soll noch einer kommen und sagen, unsere Armee sei nicht fortschrittlich...

Hans H. Schnetzler

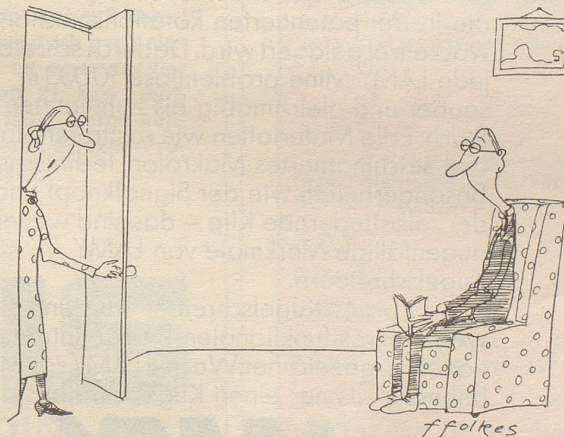
DARÜBER LACHT ENGLAND



«Wenn wir euch unsere Feriendias gezeigt haben, dürft ihr uns die Fernsehprogramme aufzählen, die wir während unserer Abwesenheit verfehlt haben!»



«Gerald – denk an die Kinder!»



«Das Computer-Eheanbahnungsinstitut schickte mich her...»

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Vorteilhafte Doppel-Kurpackung

VALVISKA

Copyright by Punch